



Tages Ordnung Punkte

30.09. und 01.10.2023 UWS:

Unternehmens-Wochenend-Seminar [UWS]: Steuern und Abgaben

Grundlagen und Lösungen im zwingenden Völkerrecht für Steuern und Abgaben

förderungswürdige Zwecke im Sinne des § 10 EStG in Verbindung mit Anlage 1 zu § 48 II EStG-Durchführungsverordnung

analog

- § 2 AO - Abgabenordnung
- § 9 GeWStG - Gewerbesteuergesetz
- § 9 KStG - Körperschaftsteuergesetz
- §§ 13, 29 ErbStG - Erbschaftsteuer- und Schenkungssteuergesetz
- Lastenausgleichsgesetz, IDP-Regeln

spezielle öffentliche Aufklärung in den Grundlagen und Hintergründen für

- **Zivilisten**
- **Geschäftsleute**
- **Stiftungen**
- **und Organisationsgesellschaften**

sowie

- **Staatsbedienstete**
- **Juristen**
- **Steuerberater**
- **Diverses**

lösungsorientiert im Völkerrecht

- gute karitative und humanitäre Zwecke erfüllen, Steuern sparen bis hin zur Steueramnestie
- Themen: Be-Lastenausgleich und Opfer-Entschädigungspflicht
- **Zweckbetriebe und Stiftungen nach der § 2 AO und § 10 EStG**
- Befreiung von der Haftung und Gerichtstandsverpflichtung



ANMELDUNG + INFORMATION:

Anfragen zur und Bestätigungen der Anmeldung: akademie-vr.seminare@vodafoneemail.de
Informations-Link: <https://chb-gdm.net/bildung.html>

Leitung: Akademie zwingendes Völkerrecht -ANACOK-Stiftung - **40 Jahre Erfahrung**
 Seminar-Kosten: 800,00 € (Anzahlung 450,00 € bei Buchung) - gegen Spendenquittung
 Zeit: 30.09. und 01.10.2023
 max. Teilnehmer: 20 Teilnehmer
 Ort: **[DE-64367] MÜHLTAL - genaue Anschrift nach erfolgter Anmeldung**
 Anreise: möglich
 Unterbringung: Tagungs-Anlage kostenpflichtig (Übernachtung und Verpflegung)

Samstag 30.09.2023:

TOP Uhrzeit

| | | |
|---|---------------|---|
| 1 | 10.00 - 10.30 | Begrüßung - Legitim und Legal |
| 2 | 10.30 - 11.30 | Ziel: Die Lösung ist das Problem - Steuern - Zuständigkeit im Völkerrecht Was sind die Probleme und was ist das Ziel der Steuerentlastung! <ul style="list-style-type: none"> • Haftung und Versicherung im öffentlichen Recht • Haftungsübergang für Geschäftsleute, Stiftungen, Organisationen + Juristen, Steuerberater • Recht-Symbiose Treuhand- und Eidespflicht - UN und UNO • ordre public - ordentliche Rechthoffentlichkeit |
| 3 | 11.30 - 11.45 | Pause |
| 4 | 11.45 - 12.30 | Grundlagen von Steuern, insbesondere im Völkerrecht Teil 1 - Vergleich: Hard Law / Soft Law Staatenverantwortlichkeit <ul style="list-style-type: none"> • öffentliche Rechtsordnung ultra vires • national, international und supranational |
| 4 | 12.30 - 14.00 | Mittagspause |
| 5 | 14.00 - 15.30 | Grundlagen des Völkerrechtes Teil 2 Problemlösungen im Völkerrecht, Zivilschutz und Schutzmacht Grenzen des Handelns im Bezug auf Steuern |
| 6 | 15.30 - 16.00 | Nachmittags-Pause, Kaffee und Kuchen |
| 7 | 16.00 - 17.30 | Vorteile und neues Rechtbewußtsein durch Aufklärung Lösungs- anstatt Problemorientierung bei Fragen in Bezug von Steuern und Abgaben |
| 8 | 17.30 | Ende |
| 9 | 19.30 - 21.00 | Abendessen und Zusammensitzen |

Sonntag 01.10.2023:

| | | |
|---|---------------|---|
| 1 | 10.00 - 10.30 | Einleitung neutrale Zone - Aufgabe und Ziel - Schenkung oder Zwang |
| 2 | 10.30 - 11.30 | <p>Zweckbetriebe, Ratifikation und Zertifikation im Völkerrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diplomatie • Vorrechte und Immunitäten • Entrinität <p>Restitution im Überleitungsvertrag</p> <p>Grenzen der privaten und strafrechtlichen Haftung mit und ohne Vorsatz in Bezug auf Steuern</p> <ul style="list-style-type: none"> • Restitution - Prävention und Obligation <p>falsche und mangelhafte Buchungen nach dem BRH und dessen Folgen</p> <p>Steuern im Völkerrecht und Staatssystemen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Funktion im Völkerrecht und Staaten • Be-Lastenausgleich - Zwangshypotheken und Opfer-Entschädigungspflicht sowie Drittschuldnerhaftung und Drittschuldnererklärung <p>- Befreiung oder Entlastung von der Haftung - Entschädigungspflicht der Zivilisten</p> |
| 3 | 11.30 - 11.45 | Pause |
| 4 | 11.45 - 12.30 | <p>neutrale Zone und Steuerpflicht- Grundlagen und Ziel</p> <p>öffentliche Rechtsordnung ausländische und internationale Privatverträge</p> <p>Aufbau Entrinität und Meldepflicht Abgabenordnung und Steuern Vermögenssicherung Rechtspaltung Gerichtstandsverpflichtung stabiles Geldsystem - Real Dinar</p> <ul style="list-style-type: none"> • national, international und supranational • öffentliche Rechtsordnung |
| 4 | 12.30 - 14.00 | Mittagspause |
| 5 | 14.00 - 15.30 | Vorteile der Problemlösung - Rechtsvergleich Steuern und Abgaben |
| 6 | 15.30 - 15.45 | Pause |
| 7 | 15.45 - 16.30 | Fragen und Antworten |
| 8 | 16.30 | Ende und Zusammensitzen |
| | | |



ANMELDUNG:

Anfragen zur und Bestätigungen der Anmeldung: akademie-vr.seminare@vodafone.de
 Informations-Link: <https://chb-gdm.net/bildung.html>

Ich,

Vorname _____ Name _____

Beruf _____

Erreichbarkeit:

Firma: _____

Zivil: _____

Telefon: _____

Mail: _____

**möchte an dem Unternehmens-Wochenend-Seminar [UWS] am 30.09.2023
 und 01.10.2023 teilnehmen.**

Grundlagen und Lösungen im zwingenden Völkerrecht für Steuern und Abgaben

förderungswürdige Zwecke im Sinne des § 10 EStG in Verbindung mit Anlage 1 zu § 48 II EStG-Durchführungsverordnung

analog

- § 2 AO - Abgabenordnung
- § 9 GeWStG - Gewerbesteuer-gesetz
- § 9 KStG - Körperschaftssteuer-gesetz
- §§ 13, 29 ErbStG - Erbschaftsteuer- und Schenkungssteuer-gesetz
- Lastenausgleichsgesetz, IDP-Regeln

_____, ____/____/2023
 Ort, Datum

 Unterschrift - § 12 BGB Unterschrift ohne Rechtsverlust

wichtige HINWEISE zu § 2 AO:

Einzelpersonen in den Behörden und Regierung sind für die Verletzungen verantwortlich.

Gemäß Art. 95 UN-Charta, Art. 24 (3), 25 GG, Art. 149 genfer Abkommen IV - SR 0.518.51 ist das obligatorische Schiedsgericht zuständig, da Völkerrecht vor Bundes- und Landesgesetzen in verfassungsrechtlichen Grundrechten anzuwenden ist. Die Bundesrepublik Deutschland hat sich dem Abkommen im Zivilschutz der Schutzmacht unter allen Umständen unterworfen.

Die Staatenverantwortlichkeit für völkerrechtswidrige Handlungen gegen Art. 73 UN-Charta löst gemäß UN-RES 56/83, Art. 142-149 genfer Abkommen IV - SR 0.518.51, Art. 95 UN-Charta die Restitution der Prävention und Obligation zur Amnestie aus.

- **PRÄVENTIONSANZEIGE (Strafverfolgung), um**

1. REPRESSION

den Verantwortlichen für sein Verhalten zu bestrafen,

2. SPEZIALPRÄVENTION

ihn davon abzuhalten, erneut dieses rechtswidrige Verhalten fort zu setzen und

3. GENERALPRÄVENTION

auch andere davon abzuhalten.

- **Restitutionsanzeige (Haftungsanzeige) zur Amnestie, um sämtliche immaterielle und materielle Folgen einer**

- **unerlaubten Handlung,**
- **einer ungerechtfertigten Bereicherung,**
- **einer Geschäftsführung ohne Auftrag ("Negotiorum gestio") oder**
- **eines Verschuldens bei Vertragsverhandlungen ("Culpa in contrahendo")**

als

- **Schaden,**
- **Folgeschaden und**
- **Folgebeseitigungsschaden**

als Gesamtschaden in der Obligation (ROM-Statut, EGBGB) geltend zu machen.

Gesetze werden kommentiert und diskutiert.

**Obligationen sind Rechtsvorschriften als Schuldverschreibungen.
Obligationen im zwingenden Völkerrecht werden nicht verhandelt,
sondern augenblicklich (ad-hoc) diktiert, zitiert und vollstreckt!**

Quellenhinweise

zwingendes Völkerrecht in der öffentlichen Ordnung:

UN-RES A/RES/217, UN-DOC. 217/A-(III)
 UN-RES 56/83 Staatenverantwortlichkeit
 in Verbindung mit Art.73, 53, 107 UN-Charta; Treuhandbewaltung vom Feindstaat
 UN-RES 43/225
 UN-DOC A/C.5/43/18
 UN-RES A/66/462/Add.2
 UN-A/RES/53/144
 UN-A/RES/53/625/Add. ,
 UN-DOC A/C.5/43/18 und UN/RES 66/164
 in Verbindung mit Art. 95 UN-Charta,
 Art. 1, 142, 144 genfer Abkommen IV – SR 0.518.51 - EU-RES 2009-C303-06
 genfer Abkommen IV - SR 0.518.51 – Zivilschutz
 in Verbindung mit Art. 146-149 genfer Abkommen IV – SR 0.518.51
 in der Zuständigkeit des Völkerstrafrechtes
 VStGB – Völkerstrafgesetzbuch - zwingendes Völkerstrafrecht
 UN-RES A-RES 66/164
 - Menschenrechtskommissare, Menschenrechtverteidiger, Menschenrechtbeistände

- Richtlinien 2012/29/EU des europäischen Parlamentes und Rates vom 25.10.2012 über Mindeststandards für die Rechte, die Unterstützung und den Schutz von Opfern von Straftaten sowie zur Ersetzung des Rahmenbeschlusses 2001/220/JI
- UN-DOC E/CN.4/2000/62 -
 Recht der Opfer schwerer Verletzungen der Menschenrechte und Grundfreiheiten auf Restitution, Entschädigung und Rehabilitierung
- UN-RES A-RES 66/165 und E/CN.4/1998/53/Add.2 - Binnenflüchtlinge
- UN-RES A-RES 66/166 Minderheitenschutz
- Regeln der Staatenverantwortlichkeit UN-RES 56/83
- und im anwendbaren Zivilschutz des genfer Abkommens IV - SR 0.518.51 des zwingenden Völkerrechtes im öffentlichen Recht

sowie in den öffentlichen Ordnungsregeln der ROM-Statuten (Art. 6, 38-42 EGBGB)

- warschauer Aktionsplan von 2005 Good Governance gegen Armut bei Staatsversagen.
Förderung der Grundwerte von Menschenrecht, Rechtstaatlichkeit und Demokratie
 Ständige Vertreter der Außenminister, CM-Dokumente (2005)80 final 17. Mai 2005
https://www.coe.int/t/dcr/summit/20050517_plan_action_de.asp

genfer Abkommen I-IV v. 12.08.1945 und Zusatzprotokolle
 Völkerstrafrecht - ROM STATUT

AEMR = Allgemeine Erklärung der Menschenrechte v. 10.12.1948

IPBPR = Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte v. 19.12.1966

EMRK = Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten v. 4.11.1950

EcoSoC = Internationaler Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte v. 19.12.1966

**Zwecke,
die allgemein als besonders förderungswürdig
im Sinne des § 10 b Abs. 1 des Einkommensteuergesetzes anerkannt sind**

Abschnitt A

1. Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege, insbesondere die Bekämpfung von Seuchen und seuchenähnlichen Krankheiten, auch durch Krankenhäuser im Sinne des § 67 der Abgabenordnung, und von Tierseuchen;
2. Förderung der Jugend- und der Altenhilfe;
3. Förderung kultureller Zwecke; dies ist die ausschließliche und unmittelbare Förderung der Kunst, die Förderung der Pflege und Erhaltung von Kulturwerten sowie die Förderung der Denkmalpflege;
 - a) die Förderung der Kunst umfaßt die Bereiche der Musik, der Literatur, der darstellenden und bildenden Kunst und schließt die Förderung von kulturellen Einrichtungen, wie Theater und Museen, sowie von kulturellen Veranstaltungen wie Konzerte und Kunstausstellungen, ein;
 - b) Kulturwerte sind Gegenstände von künstlerischer und sonstiger kultureller Bedeutung, Kunstsammlungen und künstlerische Nachlässe, Bibliotheken, Archive sowie andere vergleichbare Einrichtungen;
 - c) die Förderung der Denkmalpflege bezieht sich auf die Erhaltung und Wiederherstellung von Bau- und Bodendenkmälern, die nach den jeweiligen landesrechtlichen Vorschriften anerkannt sind; die Anerkennung ist durch eine Bescheinigung der zuständigen Stelle nachzuweisen;
4. Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe;
5. Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes und der Naturschutzgesetze der Länder, des Umweltschutzes, des Küstenschutzes und des Hochwasserschutzes;
6. Zwecke der amtlich anerkannten Verbände der freien Wohlfahrtspflege (Diakonisches Werk der Evangelischen Kirche in Deutschland e.V., Deutscher Caritasverband e. V., Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband e.V., Deutsches Rotes Kreuz e.V., Arbeiterwohlfahrt – Bundesverband e.V., Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland e.V., Deutscher Blindenverband e.V., Bund der Kriegsblinden Deutschlands e.V., Verband Deutscher Wohltätigkeitsstiftungen e.V., Bundesarbeitsgemeinschaft Hilfe für Behinderte e.V., Verband der Kriegs- und Wehrdienstopfer, Behinderten und Sozialrentner e.V.), ihrer Unterverbände und ihrer angeschlossenen Einrichtungen und Anstalten;

7. **Förderung der Hilfe für politisch, rassistisch oder religiös Verfolgte, für Flüchtlinge, Vertriebene, Aussiedler, Spätaussiedler, Kriegsoffer, Kriegshinterbliebene, Kriegsbeschädigte und Kriegsgefangene, Zivilbeschädigte und Behinderte sowie Hilfe für Opfer von Straftaten; Förderung des Andenkens an Verfolgte, Kriegs- und Katastrophenopfer einschließlich der Errichtung von Ehrenmalen und Gedenkstätten; Förderung des Suchdienstes für Vermißte;**
8. Förderung der Rettung aus Lebensgefahr;
9. Förderung des Feuer-, Arbeits-, Katastrophen- und **Zivilschutzes** sowie der Unfallverhütung;
10. **Förderung der Betreuung ausländischer Besucher in Deutschland, Förderung der Begegnungen zwischen Deutschen und Ausländern, in Deutschland sowie Förderung des Austausches von Informationen über Deutschland und das Ausland sowie Förderung von Einrichtungen, soweit diese Tätigkeiten dazu bestimmt und geeignet sind, der Völkerverständigung zu dienen;**
11. Förderung des Tierschutzes;
12. **Förderung der Entwicklungshilfe;**
13. Förderung von Verbraucherberatung;
14. **Förderung der Fürsorge für Strafgefangene und ehemalige Strafgefangene;**
15. Förderung der Gleichberechtigung von Männern und Frauen;
16. Förderung des Schutzes von Ehe und Familien;
17. **Förderung der Kriminalprävention.**

Abschnitt B

1. Förderung des Sports;
2. Förderung kultureller Bestätigungen, die in erster Linie der Freizeitgestaltung dienen;
3. **Förderung der Heimatpflege und Heimatkunde;**
4. Förderung der nach § 52 Abs. 2 Nr. 4 der Abgabenordnung gemeinnützigen Zwecke.

Referenz Deutschland:

Prof. Mustafa Selim SÜRMEĪ
c/o Akademie Menschenrecht, Bielfeldtweg 26, [DE-21682] STADE

Telefon: 0049-178-112-3682 e-posta: ar@anacok.org
WhatsUp 0090-543-266-8884
Telefax 0049-4141-8060149

**Referenz Türkei:**

Prof. Mustafa Selim SÜRMEĪ
c/o Vakıflar Merkezi Şenikköy Mah., Yunus Emre Sok. No. 4, Kaya-Apartmanı - 1. Daire,
[TR-34153] FLORYA BAKIRKÖY / ISTANBUL

€uro Konto:

Prof. Mustafa Selim SÜRMEĪ
IBAN: TR960001500158048017991925
BIC: TVBATR2AXXX

Bank: Türkiye Vakıflar Bankası T.A.O.
Bank Filiale: ATATÜRK BULVARI NO: 207, [TR-06680] ÇANKAYA/ANKARA -
TURKEY

GERICHTSTANDSVERPFLICHTUNG**in außervertraglichen Schuldverhältnissen bei Fragen in Bezug auf Steuern und Abgaben:**

**unbeschränkte, direkte und unmittelbare Haftung in Art. 1, 25 GG in Verbindung mit
Art. 3, 28-32, 41, 56 UN-RES 56/83 aus § 89c StGB - AGB BRD-GmbH:**

Entsteht mit den Steuern ein gesetzliches oder rechtsgeschäftsähnliches Schuldverhältnis zwischen der Finanzagentur und den Geschäftspartnern, haftet die Finanzagentur gegenüber den Geschäftspartnern **wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit unbeschränkt** (Art. 142-149 genfer Abkommen IV - SR 0.518.51- Zivilschutz)!

Ansprüche nach den Steuergesetzen:

- Lastenausgleichsgesetz
- Flüchtlingshilfegesetz
- allgemeines Kriegsfolngengesetz
- Gesetz zur Regelung der Verbindlichkeiten nationalsozialistischer Einrichtungen
- Häftlingshilfegesetz, strafrechtliches Rehabilitierungsgesetz sowie Bundesvertriebenengesetz,
- Vertriebenenzuwendungsgesetz
- verwaltungsrechtliches Rehabilitierungsgesetz
- berufliches Rehabilitierungsgesetz
- Ansprüche auf Entschädigungsleistungen
 - Bundesentschädigungsgesetz
 - Gesetz über Entschädigungen für Opfer des Nationalsozialismus im Beitrittsgebiet

Zuwendungen, die ausschließlich kirchlichen, gemeinnützigen oder mildtätigen Zwecken gewidmet sind, sofern die Verwendung zu dem bestimmten Zweck gesichert ist.

RATIFIKATION - RATIFICATION

Art. 155 genfer Abkommen IV - Geneva Agreement IV - SR 0.518.51

BEITRITTSCHUTZURKUNDE - ACCESSION PROTECTION CERTIFICATE

von - from

Prof. Mustafa-Selim SÜRMELEI - EGMR / ECHR 75529/01

als - as

SCHUTZMACHT (Zivilschutz) - PROTECTIVE POWER (civil protection)
im öffentlich-zwingenden Völkerrecht - in mandatory public international law



für das - for the

- genfer Abkommen I - Geneva Agreement I - SR 0.518.12
- genfer Abkommen II - Geneva Agreement II - SR 0.518.23
- genfer Abkommen III - Geneva Agreement III - SR 0.518.42
- genfer Abkommen IV - Geneva Agreement IV - SR 0.518.51
und Zusatzprotokolle - and additional protocols

in Verbindung mit der Staatenverantwortlichkeit - in connection with state responsibility

UN-RES 56/83

**Zertifizierung und Ratifikation im Völkerrecht
Beweisurkunden mit absoluter Beweiskraft**

wiener Abkommen - Diplomatie:

Landesnotar Egmont BILZHAUSE jun., STADE, Urkunde 247/2020 vom 07.07.2020

haager Abkommen - Apostille:

Landgericht STADE, Apostille 9191 a 119– 133 /2020

**als Beitritt in die genfer Abkommen durch Ratifikation:
SR 0.518.12, SR - 0.518.23, SR - 0.518.42, SR - 0.518.51**

**Beweis: Zustellungsurkunden - Art. 155-159 - SR - 0.518.51
BRD: RT963984265DE = RJ000105726DE und CH: 98.40.472361.14618493**

RATIFIKATION - RATIFICATION

Art. 155 genfer Abkommen IV - Geneva Agreement IV - SR 0.518.51

BEITRITTSCHUTZURKUNDE - ACCESSION PROTECTION CERTIFICATE

von - from

Prof. Mustafa-Selim SÜRMELEI - EGMR / ECHR 75529/01

als - as

SCHUTZMACHT (Zivilschutz) - PROTECTIVE POWER (civil protection)

im öffentlich-zwingenden Völkerrecht - in mandatory public international law



für das - for the

- genfer Abkommen I - Geneva Agreement I - SR 0.518.12
- genfer Abkommen II - Geneva Agreement II - SR 0.518.23
- genfer Abkommen III - Geneva Agreement III - SR 0.518.42
- genfer Abkommen IV - Geneva Agreement IV - SR 0.518.51
und Zusatzprotokolle - and additional protocols

in Verbindung mit der Staatenverantwortlichkeit - in connection with state responsibility
UN-RES 56/83

Seiten 2 - 19 deutsch

Pages 20 - 37 english

Unterschrift - signature 38

Es gilt für Übersetzungen der Originaltext zum Abgleich in deutscher Sprache.
The original text for comparison in German applies to translations.

RATIFIKATION - RATIFICATION

Art. 155 genfer Abkommen IV - Geneva Agreement IV - SR 0.518.51
zur Rechtdurchsetzung - for law enforcement

BEITRITTSCHUTZURKUNDE - ACCESSION PROTECTION CERTIFICATE

von - from

Prof. Mustafa-Selim SÜRMELEI - EGMR / ECHR 75529/01

als - as

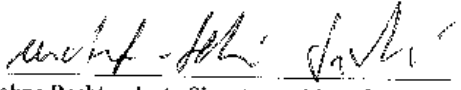
SCHUTZMACHT (Zivilschutz) - PROTECTIVE POWER (civil protection)

Eidesformel - Beitritt als Schutzmacht im Zivilschutz (genfer Abkommen)

Ich schwöre im Bewusstsein Meiner Verantwortung vor dem Schöpfer und der Schöpfung als Recht schaffender Mensch, vom Willen besetzt, als gleichberechtigter Mensch des Heiligen Volkes im Menschsein, dem Frieden der Welt auf Erden zu dienen, neben Meinem Recht die Pflichten eines ehrenamtlichen Richters getreu dem Zivilschutz, -getreu dem zwingenden Völkerrecht-, zu erfüllen, nach bestem Wissen und Gewissen ohne Ansehen des Menschen oder der Person zu urteilen und nur der Wahrheit und Gerechtigkeit zu dienen, daß Ich Meine Kraft dem Wohle der Menschheit widmen, seinen Nutzen mehren, um Schaden von der Menschheit abzuwenden, den Zivilschutz wahren und verteidigen, die Pflichten im zwingenden Völkerrecht gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde, so wahr mir der Schöpfer im Schöpferbund des Heiligen Volkes helfe.

Oath formula - Accession as a protective power in civil protection (Geneva Convention)

I swear in the awareness of My responsibility before the Creator and creation as a righteous man, inspired by the will to serve as an equal man of the Holy People in humanity, to serve the peace of the world on earth, besides My right the duties of an honorary judge faithful to civil protection, -to comply with the mandatory international law, to carry out, to judge to the best of my knowledge and conscience without regard to man or the person, and to serve only truth and justice, that I dedicate My strength to the good of humanity, increase its benefits, to avert harm from humanity, maintain and defend civil protection, conscientiously fulfill the duties of mandatory international law and exercise justice against everyone, as the Creator will help me in the Creator League of the Holy People.

Stade, 02.07.2020 

Unterschrift ohne Rechtsverlust - Signature without loss of rights

hen, 02.07.2020, Mustafa-Selim SÜRMELEI - Prof. ultra vires in ordre public des ius gentium
Rechtstitelträger ECHR 75529/012, Art. 53, 59 EMRK, Madde 24 (3), 25 GG
Akademie Menschenrecht - nds. Ministerium für Wissenschaft und Kultur - 24-71109/2 - 4/15
Leitung: Prof. Mustafa-Selim SÜRMELEI, ECHR 75529/01
Art. 19 (3) Grundrecht, Art. 1-2 ÜLV - BVerfGE 1 BvR 1766/2015 Grundrechtsberechtigung

hen, July 02, 2020, Mustafa-Selim SÜRMELEI - Prof. ultra vires in ordre public des ius gentium
Legal title holder ECHR 75529/012, Art. 53, 59 ECHR, Madde 24 (3), 25 GG
Akademie Menschenrecht - nds. Ministry of Science and Culture - 24-71109 / 2 - 4/15
Head: Prof. Mustafa-Selim SÜRMELEI, ECHR 75529/01
Art. 19 (3) fundamental right, Art. 1-2 ÜLV - BVerfGE 1 BvR 1766/2015 fundamental rights

Urkundenrolle Nr. 247/2020

Vorstehende, eigenhändig vor mir vollzogene Unterschrift

des Herrn Mustafa Selim Sürmeli, geb. am 20.10.1962 in Amasya/Türkei,
wohnhaft Bielfeldweg 26, 21682 Stade,
ausgewiesen durch Reisepass Nr. U 02845829,

beglaubige ich hiermit.

Der Reisepass des Beteiligten wurde mit seinem Einverständnis kopiert.
Der Notar fragte nach einer Vorbefassung im Sinne von § 3 Abs. 1 Nr. 7 BeurkG.
Sie wurde von dem Beteiligten verneint.

Stade, den 02. Juli 2020


Notar





Apostille

(Convention de La Haye du 5 octobre 1961)

1. Land: Bundesrepublik Deutschland
Diese öffentliche Urkunde
2. ist unterschrieben von Egmont Bilzhause
3. in seiner Eigenschaft als Notar
4. sie ist versehen mit dem Siegel des
Notars Egmont Bilzhause in Stade

Bestätigt

- | | |
|---|-----------------------------------|
| 5. in D-21656 Stade | 6. am 09.07.2020 |
| 7. durch den Präsidenten des Landgerichts | |
| 8. unter Nr. 9101 a 119 - 133/2020 | |
| 9. Siegel | 10. Unterschrift In Vertretung |



Grabbe

(Birgit Grabbe)

JV 110 Apostille (9.82)



Urkunden mit absoluter Beweiskraft:

Bundesrepublik – Grundlagen StGBI. Nr. 139/1918 vom 19.12.1918

Regulierungsakt HK vom 05.10.1961, WüD vom 18/24.04.1961, §§ 18-20 GVG, § 2 VwVfG, § 40 VwGO

Landesnotar Johst Matthies, Tostedt, Urkunde 113/2009 für das **IZMR**
Landgericht STADE, Apostille 9191 a 85 – 15 /2014

Landesnotar Johst Matthies, Tostedt, Urkunde 114/2009 für den **ZEB**
Landgericht STADE, Apostille 9191 a 85 – 16 /2014

Gerichtstand:

Landesnotar Ralf Grosser, Tostedt, Urkunde 139/2013 – Gerichtshof GdM / CHB
Landgericht STADE, Apostille 9191 a 84 – 9 /2013

Schutzmacht - Deklaration und Ratifikation:

- genfer Abkommen I - SR 0.518.12
- genfer Abkommen II - SR 0.518.23
- genfer Abkommen III - 0.518.42
- genfer Abkommen IV - SR 0.518.51



in Verbindung mit der Staatenverantwortlichkeit - in connection with state responsibility
UN-RES 56/83

Zertifikation und Ratifikation im Völkerrecht wiener Abkommen - Diplomatie:
Landesnotar Egmont BILZHAUSE jun., STADE, Urkunde 247/2020 vom 07.07.2020

haager Abkommen - Apostille:
Landgericht STADE, Apostille 9191 a 119– 133 /2020 vom 09.07.2020

als Beitritt in die genfer Abkommen durch Ratifikation:
SR 0.518.12, SR - 0.518.23, SR - 0.518.42, SR - 0.518.51

Beweis: Zustellungsurkunden - Art. 155-159 - SR - 0.518.51
BRD: RT963984265DE = RJ000105726DE und CH: 98.40.472361.14618493

| | |
|---------------------------------|--|
| genfer Abkommen 0.518.51 | SR 0.518.12, SR - 0.518.23, SR - 0.518.42, SR - |
| Recht der Verträge | SR 0.111 14.05/13.06.1986 |
| UN-Charta | SR 0.120 26.07.1945 |
| AEMR - erklärte Menschenrechte | in Verbindung mit A/RES/217, UN-Doc. 217/A-(III) |
| Staatenverantwortlichkeit | in Verbindung mit UN-RES 56/83 |
| Zivilschutz | in Verbindung mit UN-RES 66/164 |
| wiener Abkommen - Diplomatie | SR 0.191.2 08.12.1969 - Sonderbotschafter |
| wiener Übereinkommen -Botschaft | SR 0.191.01 18.04.1961 |
| wiener Übereinkommen -Konsul | SR 0.191.02 24.04.1963 |
| haager Abkommen -Apostille | SR 0.172.030.4 05.10.1961 |

Quellenhinweise
zwingendes Völkerrecht in der öffentlichen Ordnung:

UN-RES A/RES/217, UN-DOC. 217/A-(III)
 UN-RES 56/83 Staatenverantwortlichkeit
 in Verbindung mit Art.73, 53, 107 UN-Charta; Treuhandbewaltung vom Feindstaat
 UN-RES 43/225
 UN-DOC A/C.5/43/18
 UN-RES A/66/462/Add.2
 UN-A/RES/53/144
 UN-A/RES/53/625/Add. ,
 UN-DOC A/C.5/43/18 und UN/RES 66/164
 in Verbindung mit Art. 95 UN-Charta,
 Art. 1, 142, 144 genfer Abkommen IV – SR 0.518.51 - EU-RES 2009-C303-06
 genfer Abkommen IV - SR 0.518.51 – Zivilschutz
 in Verbindung mit Art. 146-149 genfer Abkommen IV – SR 0.518.51
 in der Zuständigkeit des Völkerstrafrechtes
 VStGB – Völkerstrafgesetzbuch - zwingendes Völkerstrafrecht
 UN-RES A-RES 66/164
 - Menschenrechtskommissare, Menschenrechtverteidiger, Menschenrechtbeistände

- Richtlinien 2012/29/EU des europäischen Parlamentes und Rates vom 25.10.2012 über Mindeststandards für die Rechte, die Unterstützung und den Schutz von Opfern von Straftaten sowie zur Ersetzung des Rahmenbeschlusses 2001/220/JI
- UN-DOC E/CN.4/2000/62 -
 Recht der Opfer schwerer Verletzungen der Menschenrechte und Grundfreiheiten auf Restitution, Entschädigung und Rehabilitierung
- UN-RES A-RES 66/165 und E/CN.4/1998/53/Add.2 - Binnenflüchtlinge
- UN-RES A-RES 66/166 Minderheitenschutz
- Regeln der Staatenverantwortlichkeit UN-RES 56/83
- und im anwendbaren Zivilschutz des genfer Abkommens IV - SR 0.518.51 des zwingenden Völkerrechtes im öffentlichen Recht

sowie in den öffentlichen Ordnungsregeln der ROM-Statuten (Art. 6, 38-42 EGBGB)

- warschauer Aktionsplan von 2005 Good Governance gegen Armut bei Staatsversagen.
Förderung der Grundwerte von Menschenrecht, Rechtstaatlichkeit und Demokratie
 Ständige Vertreter der Außenminister, CM-Dokument (2005)80 final 17. Mai 2005
https://www.coe.int/t/dcr/summit/20050517_plan_action_de.asp

genfer Abkommen I-IV v. 12.08.1945 und Zusatzprotokolle

Völkerstrafrecht - ROM STATUT

AEMR = Allgemeine Erklärung der Menschenrechte v. 10.12.1948

IPBPR = Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte v. 19.12.1966

EMRK = Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten v. 4.11.1950

EcoSoC = Internationaler Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte v. 19.12.1966



Art. 95 UN-Charta



Court of the Human Beings (CHB) for Protection Power (PP) & CIA
Atatürk Bulvarı [TR-06680] Ankara /TURKEY

Restitutionschutzgericht - Liste Verpflichtungsstaaten

Vollzug: [Geltungsbereich der vier zwingenden Abkommen](#) im zwingenden Völkerrecht
[SR 0.518.12](#) (Abk. I), [0.518.23](#) (Abk. II), [0.518.42](#) (Abk. III), [0.518.51](#) (Abk. IV)

| www.eda.admin.ch/vertraege | | | | |
|----------------------------|---|--------|---------------|------|
| Vertragsstaaten | Ratifikation Beitritt (B) Nachfolge- erklärung (N) | | Inkrafttreten | |
| Afghanistan | 26. September | 1956 | 26. März | 1957 |
| Ägypten | 10. November | 1952 | 10. Mai | 1953 |
| Albanien* | 27. Mai | 1957 | 27. November | 1957 |
| Algerien | 20. Juni | 1960 B | 20. Dezember | 1960 |
| Andorra | 17. September | 1993 B | 17. März | 1994 |
| Angola* | 20. September | 1984 B | 20. März | 1985 |
| Antigua und Barbuda | 6. Oktober | 1986 N | 1. November | 1981 |
| Äquatorialguinea | 24. Juli | 1986 B | 24. Januar | 1987 |
| Argentinien | 18. September | 1956 | 18. März | 1957 |
| Armenien | 7. Juni | 1993 B | 7. Dezember | 1993 |
| Aserbaidschan | 1. Juni | 1993 B | 1. Dezember | 1993 |
| Äthiopien | 2. Oktober | 1969 | 2. April | 1970 |
| Australien** | 14. Oktober | 1958 | 14. April | 1959 |

| | | | | |
|-------------------------|---------------|--------|---------------|------|
| Bahamas | 11. Juli | 1975 N | 10. Juli | 1973 |
| Bahrain | 30. November | 1971 B | 30. Mai | 1972 |
| Bangladesch | 4. April | 1972 N | 26. März | 1971 |
| Barbados | 10. September | 1968 N | 30. November | 1966 |
| Belarus | 3. August | 1954 | 3. Februar | 1955 |
| Belgien | 3. September | 1952 | 3. März | 1953 |
| Belize | 29. Juni | 1984 B | 29. Dezember | 1984 |
| Benin | 14. Dezember | 1961 N | 1. August | 1960 |
| Bhutan | 10. Januar | 1991 B | 10. Juli | 1991 |
| Bolivien | 10. Dezember | 1976 | 10. Juni | 1977 |
| Bosnien und Herzegowina | 31. Dezember | 1992 N | 6. März | 1992 |
| Botsuana | 29. März | 1968 B | 29. September | 1968 |
| Brasilien | 29. Juni | 1957 | 29. Dezember | 1957 |
| Brunei | 14. Oktober | 1991 B | 14. April | 1992 |
| Bulgarien | 22. Juli | 1954 | 22. Januar | 1955 |
| Burkina Faso | 7. November | 1961 N | 5. August | 1960 |
| Burundi | 27. Dezember | 1971 N | 1. Juli | 1962 |
| Chile | 12. Oktober | 1950 | 12. April | 1951 |
| China* | 28. Dezember | 1956 | 28. Juni | 1957 |
| Hongkong | 14. April | 1999 | 1. Juli | 1997 |
| Macao | 31. Mai | 2000 | 20. Dezember | 1999 |
| Cook-Inseln | 7. Mai | 2002 N | 11. Juni | 2001 |
| Costa Rica | 15. Oktober | 1969 B | 15. April | 1970 |
| Côte d'Ivoire | 28. Dezember | 1961 N | 7. August | 1960 |
| Dänemark | 27. Juni | 1951 | 27. Dezember | 1951 |
| Deutschland | 3. September | 1954 B | 3. März | 1955 |
| Dominica | 28. September | 1981 N | 3. November | 1978 |
| Dominikanische Republik | 22. Januar | 1958 B | 22. Juli | 1958 |
| Dschibuti | 26. Januar | 1978 N | 27. Juni | 1977 |
| Ecuador | 11. August | 1954 | 11. Februar | 1955 |
| El Salvador | 17. Juni | 1953 | 17. Dezember | 1953 |
| Eritrea | 14. August | 2000 B | 14. August | 2000 |
| Estland | 18. Januar | 1993 B | 18. Juli | 1993 |
| Fidschi | 9. August | 1971 N | 10. Oktober | 1970 |
| Finnland | 22. Februar | 1955 | 22. August | 1955 |
| Frankreich | 28. Juni | 1951 | 28. Dezember | 1951 |
| Gabun | 20. Februar | 1965 N | 17. August | 1960 |
| Gambia | 11. Oktober | 1966 N | 18. Februar | 1965 |
| Georgien | 14. September | 1993 B | 14. März | 1994 |
| Ghana | 2. August | 1958 B | 2. Februar | 1959 |
| Grenada | 13. April | 1981 N | 7. Februar | 1974 |
| Griechenland | 5. Juni | 1956 | 5. Dezember | 1956 |
| Guatemala | 14. Mai | 1952 | 14. November | 1952 |
| Guinea | 11. Juli | 1984 B | 11. Januar | 1985 |
| Guinea-Bissau* | 21. Februar | 1974 B | 21. August | 1974 |
| Guyana | 22. Juli | 1968 N | 26. Mai | 1966 |
| Haiti | 11. April | 1957 B | 11. Oktober | 1957 |
| Heiliger Stuhl | 22. Februar | 1951 | 22. August | 1951 |
| Honduras | 31. Dezember | 1965 B | 30. Juni | 1966 |

| | | | | |
|---------------------|---------------|--------|---------------|------|
| Indien | 9. November | 1950 | 9. Mai | 1951 |
| Indonesien | 30. September | 1958 B | 30. März | 1959 |
| Irak | 14. Februar | 1956 B | 14. August | 1956 |
| Iran* | 20. Februar | 1957 | 20. August | 1957 |
| Irland | 27. September | 1962 | 27. März | 1963 |
| Island | 10. August | 1965 B | 10. Februar | 1966 |
| Israel* | 6. Juli | 1951 | 6. Januar | 1952 |
| Italien | 17. Dezember | 1951 | 17. Juni | 1952 |
| Jamaika | 17. Juli | 1964 N | 6. August | 1962 |
| Japan | 21. April | 1953 B | 21. Oktober | 1953 |
| Jemen | 16. Juli | 1970 B | 16. Januar | 1971 |
| Jordanien | 29. Mai | 1951 B | 29. November | 1951 |
| Kambodscha | 8. Dezember | 1958 B | 8. Juni | 1959 |
| Kamerun | 16. September | 1963 N | 1. Januar | 1960 |
| Kanada* | 14. Mai | 1965 | 14. November | 1965 |
| Kap Verde | 11. Mai | 1984 B | 11. November | 1984 |
| Kasachstan | 5. Mai | 1992 N | 21. Dezember | 1991 |
| Katar | 15. Oktober | 1975 B | 15. April | 1976 |
| Kenia | 20. September | 1966 B | 20. März | 1967 |
| Kirgisistan | 18. September | 1992 N | 21. Dezember | 1991 |
| Kiribati | 5. Januar | 1989 N | 12. Juli | 1979 |
| Kolumbien | 8. November | 1961 | 8. Mai | 1962 |
| Komoren | 21. November | 1985 B | 21. Mai | 1986 |
| Kongo (Brazzaville) | 30. Januar | 1967 N | 15. August | 1960 |
| Kongo (Kinshasa) | 20. Februar | 1961 N | 30. Juni | 1960 |
| Korea (Nord-)* | 27. August | 1957 B | 27. Februar | 1958 |
| Korea (Süd-)* | 16. August | 1966 B | 23. September | 1966 |
| Kroatien | 11. Mai | 1992 N | 8. Oktober | 1991 |
| Kuba | 15. April | 1954 | 15. Oktober | 1954 |
| Kuwait | 2. September | 1967 B | 2. März | 1968 |
| Laos | 29. Oktober | 1956 B | 29. April | 1957 |
| Lesotho | 20. Mai | 1968 N | 4. Oktober | 1966 |
| Lettland | 24. Dezember | 1991 B | 24. Juni | 1992 |
| Libanon | 10. April | 1951 | 10. Oktober | 1951 |
| Liberia | 29. März | 1954 B | 29. September | 1954 |
| Libyen | 22. Mai | 1956 B | 22. November | 1956 |
| Liechtenstein | 21. September | 1950 | 21. März | 1951 |
| Litauen | 3. Oktober | 1996 B | 3. April | 1997 |
| Luxemburg | 1. Juli | 1953 | 1. Januar | 1954 |
| Madagaskar | 13. Juli | 1963 N | 26. Juni | 1960 |
| Malawi | 5. Januar | 1968 B | 5. Juli | 1968 |
| Malaysia | 24. August | 1962 B | 24. Februar | 1963 |
| Malediven | 18. Juni | 1991 B | 18. Dezember | 1991 |
| Mali | 24. Mai | 1965 B | 24. November | 1965 |
| Malta | 22. August | 1968 N | 21. September | 1964 |
| Marokko | 26. Juli | 1956 B | 26. Januar | 1957 |
| Marshallinseln | 1. Juni | 2004 B | 1. Dezember | 2004 |
| Mauretanien | 27. Oktober | 1962 N | 28. November | 1960 |
| Mauritius | 18. August | 1970 N | 12. März | 1968 |

| | | | | |
|--|---------------|--------|---------------|------|
| Mazedonien* | 1. September | 1993 N | 8. September | 1991 |
| Mexiko | 29. Oktober | 1952 | 29. April | 1953 |
| Mikronesien | 19. September | 1995 B | 19. März | 1996 |
| Moldau | 24. Mai | 1993 B | 24. November | 1993 |
| Monaco | 5. Juli | 1950 | 5. Januar | 1951 |
| Mongolei | 20. Dezember | 1958 B | 20. Juni | 1959 |
| Montenegro | 2. August | 2006 B | 2. Februar | 2007 |
| Mosambik | 14. März | 1983 B | 14. September | 1983 |
| Myanmar | 25. August | 1992 B | 25. Februar | 1993 |
| Namibia | 22. August | 1991 N | 21. März | 1990 |
| Nauru | 27. Juni | 2006 B | 27. Dezember | 2006 |
| Nepal | 7. Februar | 1964 B | 7. August | 1964 |
| Neuseeland** | 2. Mai | 1959 | 2. November | 1959 |
| Nicaragua | 17. Dezember | 1953 | 17. Juni | 1954 |
| Niederlande | 3. August | 1954 | 3. Februar | 1955 |
| Aruba | 3. August | 1954 | 3. Februar | 1955 |
| Curaçao | 3. August | 1954 | 3. Februar | 1955 |
| Karibische Gebiete (Bonaire, Sint Eustatius und Saba) | 3. August | 1954 | 3. Februar | 1955 |
| Sint Maarten | 3. August | 1954 | 3. Februar | 1955 |
| Niger | 16. April | 1964 N | 3. August | 1960 |
| Nigeria | 9. Juni | 1961 N | 1. Oktober | 1960 |
| Norwegen | 3. August | 1951 | 3. Februar | 1952 |
| Oman | 31. Januar | 1974 B | 31. Juli | 1974 |
| Österreich | 27. August | 1953 | 27. Februar | 1954 |
| Pakistan* | 12. Juni | 1951 | 12. Dezember | 1951 |
| Palästina | 2. April | 2014 B | 2. April | 2014 |
| Palau | 25. Juni | 1996 B | 25. Dezember | 1996 |
| Panama | 10. Februar | 1956 B | 10. August | 1956 |
| Papua-Neuguinea | 26. Mai | 1976 N | 16. September | 1975 |
| Paraguay | 23. Oktober | 1961 | 23. April | 1962 |
| Peru | 15. Februar | 1956 | 15. August | 1956 |
| Philippinen | | | | |
| Abk. I | 7. Februar | 1951 | 7. September | 1951 |
| Abk. II-IV | 6. Oktober | 1952 | 6. April | 1953 |
| Polen | 26. November | 1954 | 26. Mai | 1955 |
| Portugal* | 14. März | 1961 | 14. September | 1961 |
| Ruanda | 21. März | 1964 N | 1. Juli | 1962 |
| Rumänien | 1. Juni | 1954 | 1. Dezember | 1954 |
| Russland* | 10. Mai | 1954 | 10. November | 1954 |
| Salomoninseln | 6. Juli | 1981 N | 7. Juli | 1978 |
| Sambia | 19. Oktober | 1966 B | 19. April | 1967 |
| Samoa | 23. August | 1984 N | 1. Januar | 1962 |
| San Marino | 29. August | 1953 B | 28. Februar | 1954 |
| São Tomé und Príncipe | 21. Mai | 1976 B | 21. November | 1976 |
| Saudi-Arabien | 18. Mai | 1963 B | 18. November | 1963 |
| Schweden | 28. Dezember | 1953 | 28. Juni | 1954 |
| Schweiz | 31. März | 1950 | 21. Oktober | 1950 |
| Senegal | 23. April | 1963 N | 20. Juni | 1960 |

| | | | | |
|--------------------------------|---------------|--------|---------------|------|
| Serbien | 16. Oktober | 2001 N | 27. April | 1992 |
| Seychellen | 8. November | 1984 B | 8. Mai | 1985 |
| Sierra Leone | 31. Mai | 1965 N | 27. April | 1961 |
| Simbabwe | 7. März | 1983 B | 7. September | 1983 |
| Singapur | 27. April | 1973 B | 27. Oktober | 1973 |
| Slowakei* | 2. April | 1993 N | 1. Januar | 1993 |
| Slowenien | 26. März | 1992 N | 25. Juni | 1991 |
| Somalia | 12. Juli | 1962 B | 12. Januar | 1963 |
| Spanien | 4. August | 1952 | 4. Februar | 1953 |
| Sri Lanka | | | | |
| Abk. I-III | 28. Februar | 1959 | 28. August | 1959 |
| Abk. IV | 23. Februar | 1959 B | 23. August | 1959 |
| St. Kitts und Nevis | 14. Februar | 1986 N | 19. September | 1983 |
| St. Lucia | 18. September | 1981 N | 22. Februar | 1979 |
| St. Vincent und die Grenadinen | 1. April | 1981 B | 1. Oktober | 1981 |
| Südafrika | 31. März | 1952 B | 30. September | 1952 |
| Südsudan | 25. Januar | 2013 B | 25. Januar | 2013 |
| Sudan | 23. September | 1957 B | 23. März | 1958 |
| Suriname* | 13. Oktober | 1976 N | 25. November | 1975 |
| Swasiland | 28. Juni | 1973 B | 28. Dezember | 1973 |
| Syrien | 2. November | 1953 | 2. Mai | 1954 |
| Tadschikistan | 13. Januar | 1993 N | 21. Dezember | 1991 |
| Tansania | 12. Dezember | 1962 N | 9. Dezember | 1961 |
| Thailand | 29. Dezember | 1954 B | 29. Juni | 1955 |
| Timor-Leste | 8. Mai | 2003 | 8. November | 2003 |
| Togo | 6. Januar | 1962 | 27. April | 1960 |
| Tonga | 13. April | 1978 N | 4. Juni | 1970 |
| Trinidad und Tobago | | | | |
| Abk. I | 17. Mai | 1963 B | 17. November | 1963 |
| Abk. II-IV | 24. September | 1963 B | 24. März | 1964 |
| Tschad | 5. August | 1970 B | 5. Februar | 1971 |
| Tschechische Republik | 5. Februar | 1993 N | 1. Januar | 1993 |
| Tunesien | 4. Mai | 1957 B | 4. November | 1957 |
| TÜRKEI | 10. Februar | 1954 | 10. August | 1954 |
| Turkmenistan | 10. April | 1992 N | 26. Dezember | 1991 |
| Tuvalu | 19. Februar | 1981 N | 1. Oktober | 1978 |
| Uganda | 18. Mai | 1964 B | 18. November | 1964 |
| Ukraine | 3. August | 1954 | 3. Februar | 1955 |
| Ungarn* | 3. August | 1954 | 3. Februar | 1955 |
| Uruguay* | 5. März | 1969 | 5. September | 1969 |
| Usbekistan | 8. Oktober | 1993 B | 8. April | 1994 |
| Vanuatu | 27. Oktober | 1982 B | 27. April | 1983 |
| Venezuela | 13. Februar | 1956 | 13. August | 1956 |
| Vereinigte Arabische Emirate | 10. Mai | 1972 B | 10. November | 1972 |
| Vereinigte Staaten* ** | 2. August | 1955 | 2. Februar | 1956 |
| Vereinigtes Königreich* ** | 23. September | 1957 | 23. März | 1958 |
| Vietnam* | 28. Juni | 1957 B | 28. Dezember | 1957 |
| Zentralafrikanische Republik | 1. August | 1966 N | 13. August | 1960 |
| Zypern | 23. Mai | 1962 B | 23. November | 1962 |

NOTIZEN: